

**ARCHITEKTUR
FORUM
OBERSEE**

Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Rückblick 2018	5 / 6
AFO-Reise	7
Werkschau	8
Jahresrechnung 2018/19	9
Budget 2019/20	10
Mitglieder	12
Ausblick 2019/20	14

Bericht des Vorstandes

«Im Sinne der Bürger»

An der Bürgerversammlung von Rapperswil-Jona haben die Anwesenden dem Antrag des AFOs gegen ein Visitor-Center vor der historischen Altstadt unterstützt und das Bauvorhaben abgelehnt. Die Unzufriedenheit über die gestalterische Qualität und die Platzierung vor der Altstadt hat die Politik, die Planer und Private gleichermaßen beschäftigt. Die architektonischen Ansprüche an solch ein Bauwerk und der behutsame Umgang mit dem Kulturgut, der Altstadt von Rapperswil, konnte das AFO allgemeinverständlich den anwesenden BürgerInnen erläutern. Die Baukultur wurde zum Thema - ein wichtiges Ziel des AFO's wurde damit erreicht.

Auch in weiteren Vorstössen hat sich der Vorstand zu Themen im öffentlichen Raum geäußert, dies nicht nur kritisch gegen wenig qualitätsvolle Entwicklungen sondern auch stützend, insbesondere wenn gute Architektur den öffentlichen Raum positiv zu entwickeln vermag; Das Jona-Center ist eines dieser Projekte. Als Teil der 'Perlenkette', der Konzeptidee für das 'Stadtwerden' und Zusammenwachsen von Rapperswil - Jona, nimmt das Projekt Yona eine tragende Rolle ein. Der Vorstand hat sich vor der Urnenabstimmung in den Medien für das Projekt ausgesprochen. Es freut uns, dass ein wichtiger Baustein einer neuen Urbanität in Rapperswil-Jona gesetzt werden kann.

Der kontinuierliche Dialog mit den Behörden der Stadt und die stete Kritik an der oft intransparenten Vergabepaxis zeigten im letzten Jahr eine Verbesserung der Wettbewerbsvorbereitung, Konformität und Transparenz. Unsere Ermahnungen, bei den Grundlagen und Planerleistungen auf Qualität zu achten, wird vermehrt gehört.

Der Vorstand durfte sich aber auch zu weniger politischen Themen engagieren und positive Momente verzeichnen; so durften wir unseren befreundeten Foren einen Stadtrundgang und Schaffensquerschnitt mit abschliessendem Abendessen auf der Insel Ufenau offerieren oder an lauen Sommerabenden zur Serie Schüür-Film zu einigen architektonischen Leckerbissen einladen.

Der Vorstand begrüsst wie immer die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder am letztjährigen Architekturausflug nach Zürich - der fachlich und kollegiale Austausch zu unterschiedlichsten Themen der aktuellen Wohnbaudiskussion wurde sehr geschätzt.

Im nachfolgenden Kapitel Rückblick sind weitere Themenkreise zu finden, welche uns im vergangenen Vereinsjahr beschäftigt haben. Auch unsere Homepage zeigt Dank Andi's Einsatz immer aktuell alle Ereignisse und Diskussionen an denen sich das AFO beteiligt.

Stellungnahmen, Behördengespräche

Brief an die Bau- und Umweltkommis

Stellungnahme: Bauanzeige Neubau Steganlage für Eventschiff im Hafen Rapperswil

Kaum wurde das Visitor-Center im Mai 2018 abgelehnt, folgt schon die nächste Beeinträchtigung am Stadthafen Rapperswil mit "Grey Diamond".

Ja zum Jona-Center

Das geplante «Jona-Center», welches aus einem Architekturwettbewerb hervor ging, wurde vom AFO unterstützt und hat schliesslich die Zustimmung von der Stimmbevölkerung erhalten. Mit 4691 zu 3342 Stimmen wurde die dazu nötige Zonenplanänderung bewilligt.

Stellungnahme zum "Visitor-Center"

Der Antrag für die Baukreditgenehmigung an der kommenden Bürgerversammlung wird vom AFO abgelehnt. Bauwerke an städtebaulichen Schlüsselstellen sind für die gesamte Stadt identitätsprägend und müssen höchsten Ansprüchen genügen. Das vorliegende Projekt wird den Anforderungen als Auftakt und Gegenüber zur Rapperswiler Altstadt nicht gerecht.

Brief an die Bauverwaltung und Stadtbildkommission Fragen zum "Visitor-Center"

Das AFO nimmt die Information des Stadtrates über das neue „Visitor-Center“ am Fischmarkplatz zur Kenntnis. Der Vorschlag für die Baukreditgenehmigung an der kommenden Bürger-versammlung ist überraschend. Bezüglich städtebaulicher Qualität und verfahrenstechnischer Entwicklung entstehen dem Vorstand des AFOs nachfolgende Fragen.

Rückblick

Brief an die Bauverwaltung und Stadtbildkommission Anregungen zum Bauprojekt "Meienhalde"

Das AFO nimmt die Auflage des Bauprojektes am Meienberg zur Kenntnis. Das AFO ist der Meinung, dass das vorliegende Bauprojekt Anlass für eine Grundsatzklärung ist: für den Meienberg liegt bekanntlich das EHNK-Gutachten (2013) vor. Dieses Gutachten ist ein „nationales Gütesiegel“ für die Kulturlandschaft und enthält konkrete Empfehlungen für die weitere Entwicklung. Seit dem „runden Tisch“ von 2013 sind keine konkreten raumplanerischen Massnahmen im Umgang mit der Siedlungsgrenze im Bereich des Meienbergs erfolgt.

Stellungnahme „Neubau Gemeindehaus Gommiswald“

Am 14.09.18 lud die Gemeinde Gommiswald das AFO zu einem Gespräch über die eingereichten Fragen ein. Der Vorstand des Architekturforum Obersee erinnerte dabei die Gemeinde an ihre Vorbildfunktion, eine sorgfältige Ortsplanung zu betreiben. Es wurde festgehalten, dass die Bestrebungen der Gemeinde nach einer nachhaltigen und qualitätsvollen Entwicklung des Kombinationsbaus von Feuerwehr und Gemeindeverwaltung loblich sind, das Gesamtprojekt in seiner Setzung und Fügung aber aus der Sicht des AFO in Zusammenarbeit mit einer externen Fachpersonen zu überprüfen sind.

Jahresworkshop mit Stadt

Bereits seit fünf Jahren führt das AFO mit der Stadt RJ ein Jahresgespräch. Städtebaulich relevante Projekte und Strategien betreffend Stadtentwicklung werden diskutiert. Die Stadt gibt jeweils mittels Gesamtstadtkarte einen Überblick über das aktuell bearbeitete Projektportfolio mit den laufenden Projektvorhaben. Zusätzlich wird über die Behörden- und Verwaltungsorganisation informiert und personelle Änderungen/Strategien ausgetauscht. Die einzelnen Stadtareale werden fachlich diskutiert.

Insbesondere hat die Stadtbildkommission am Jahresgespräch 2018 ihre Bestrebungen im Projekt ‚Stadttraum Neue Jonastrasse‘ erläutert. Ebenfalls gewährten uns der Stadtbaumeister und der Bauchef den Einblick in weitere spannende Entwicklungsgebiete wie das Vinora-Areal wo die Stadt die Entwicklung preisgünstigen Wohnraums anstrebt. (Du weisst da mehr falls es zu ergänzen gibt)

7.9.18 | Neuer Wohnungsbau in Zürich

Bei der diesjährigen (kurzen) Forumsreise erkundigten wir einen Tag lang die Wohnkultur in Zürich.

Zwicky-Areal / Hunzikerareal ("Mehr als Wohnen") / Siedlung Buecheegg / Diakonie Bethanien / Freilager / Kalkbreite / hohes Haus



Forentreff

28. August 2018 Treffen der Architekturforen

Dieses Jahr durften wir das Treffen der Architekturforen (Ost und Zentralschweiz) ausrichten. Es war ein anregender Austausch mit würdigem Ausklang auf der Insel Ufenau nach interessantem Rahmenprogramm.



Jahresrechnung 2018

Jahresrechnung per 17.4.2019	Budget 2018	Jahresrechnung 2018
Einnahmen Sfr.		
Total Vermögen / Schulden		21'157.68
Mitgliederbeiträge	6'500.00	7'050.00
Sponsoren / Gönner		
Karten		
Ausflug/Aktivitäten		
Bankspesen / Zinsen		
Gutschrift Gl. Kantonalbank		0.25
Verkauf Inventar		
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)		870.00
Rückvergütung Nebenkosten		
Rückvergütung Versicherung		
Total Einnahmen	6'500.00	7'920.25
Ausgaben		
offene Rechnungen		
Ausflug/Aktivitäten/Ausstellung	-5'000.00	-6'427.30
Geschenke		
Diverse Nebenkosten		
Bankspesen	-150.00	-146.95
Kontospesen Gl. Kantonalbank		-1.00
Kassa Ausgaben (GV, Reise, Kino)		-988.40
Postkarten Rapperswil/Jona		
Druck, Versand & Kopien		
Versicherung		
Investitionen WEB		
Total Ausgaben	-5'150.00	-7'563.65
Vorgezogene Mitgliederbeiträge		
Gewinn / Verlust(-)	1'350.00	356.60
Saldo Liste		
Saldo Barkasse per 1.4.2018		1'330.30
Saldo CS Rapperswil per 1.4.2018		21'917.05
Saldo Glarner Kantonalbank (Depot)		614.65
Total Vermögen/Schulden	24'855.40	23'862.00

Budget 2019

Budget 2018

Einnahmen Sfr.

Total Vermögen / Schulden

Mitgliederbeiträge	6'800.00
Sponsoren / Gönner	
Karten	
Ausflug/Aktivitäten	
Bankspesen / Zinsen	
Gutschrift Gl. Kantonalbank	
Verkauf Inventar	
Kassa	
Rückvergütung Nebenkosten	
Rückvergütung Versicherung	
Total Einnahmen	6'800.00

Ausgaben

offene Rechnungen	
Ausflug/Aktivitäten/Ausstellung	-5'000.00
Geschenke	
Diverse Nebenkosten	
Bankspesen	-150.00
Kontospesen Gl. Kantonalbank	
Auflösung Postkonto	
Postkarten Rapperswil/Jona	
Druck, Versand & Kopien	
Versicherung	
Investitionen WEB	
Total Ausgaben	-5'150.00

Vorgezogene Mitgliederbeiträge	
Gewinn / Verlust(-)	1'650.00

Saldo Liste

Saldo Barkasse per 1.4.2018
Saldo CS Rapperswil per 1.4.2018
Saldo Glarner Kantonalbank (Depot)

Total Vermögen/Schulden	<u>25'512.00</u>
--------------------------------	-------------------------

Mitglieder

Vorstand

Patrick Biella
Alex Dietl
Holger Edbauer
Marcel Hotz Kassier
Beat Loosli
Andi Müller
David Näf
Simon Zumstein

Heinz Gmür Revisor

Ehrenpräsidenten

Peter Lepel Revisor
Benno Weber

Mitglieder:

Ambühl Thomas, Biella Patrick, Bieri Pius, Brunschweiler Martin, Dietl Alex, Dormann This, Edbauer Holger, Eicher Martin, Federer Jan, Forrer Stefan, Ghisleni Stefano, Glaus Christof, Gloor Raphael, Gmür Heinz, Gmür Rolf, Gonzalez Juan, Grimmer Urs, Güntensperger Felix, Halter Thomas, Hotz Marcel, Hunziker Urs, Kuhn Seraina, Lamoth Tibor, Lehmann Christoph, Lepel Peter, Leuzinger Esther, Loosli Beat, Loser Felix, Müller Andreas E., Müller Thomas, Näf David, Oberholzer Herbert, Parisi Peter, Piceci Sergio, Preller Tilo, Rakeseder Simon, Rickli Paul, Rinaldi Enzo, Roos Bernhard, Röllin Peter, Roskothen Frank, Schiess Fritz, Schiess Rita, Schurter Paul, Springer Christian, Tijssen Iris, Thoma Dudler Irma, Thurston Cyril Bryan, Truniger Daniel, Waldner Vanessa, Weber Benno, Weidmann Martin, Wenk Lüönd Patricia, Wissmann Christof, Wyss Beat, Ziegler Tobias, Züger Martin, Zumstein Simon, Zwahlen Christian

† Frommelt Ariane

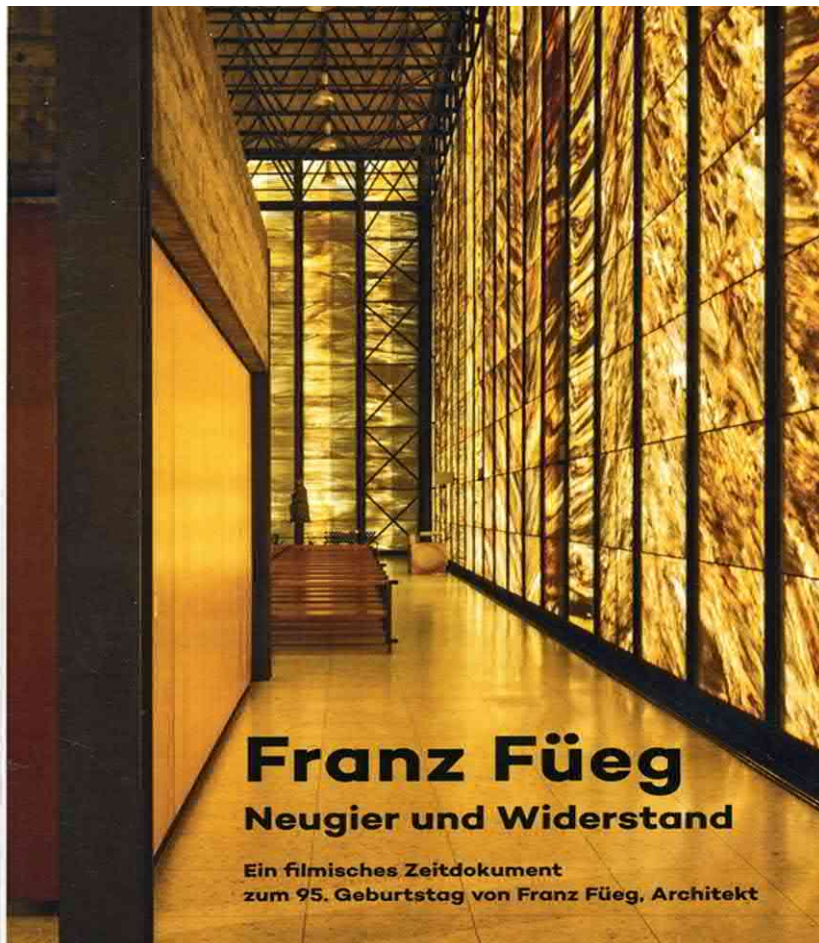
Stand per 18.4.2019

Ausblick 2019

Vorstandssitzung Mai	Di 21.05	18:30	Schüür
Vorstandssitzung Juli	Di 2.07.	18:30	Schüür
Vorstandssitzung August	Di 13.08.	18:30	Schüür
Jahresgespräch RJ	Do 15.08.	ab 9:00	Stadthaus
Vorstandssitzung September	Di 24.9.	18:30	Schüür
AFO Reise Wien	Fr 6. – So 8.09.		



Vorstandssitzung Oktober	Di 22.10.	18:30	Johanna
Weihnachtessen	Di 3.12.	18:00	Spez.



Jürg Graser und Patrick Thurston nähern sich dem Menschen Füeg in seiner vertrauten Umgebung. Sie lassen ihn ohne starres Konzept zu Wort kommen. Sie fragen nach, schaffen einen vertrauensvollen Raum in dem Erinnerungen auftauchen und folgen seinen Lebenslinien. Die langen, unvorbereiteten Gespräche zeigen einen Menschen, der Architektur als ein weitläufiges kulturelles Ganzes versteht. Franz Füeg legt nicht fest. Er ist wach, neugierig, suchend und voller Widerstandswillen, noch heute im hohen Alter.

Die Auswahl aus dem Material der Gespräche wird ergänzt durch fotografische Spaziergänge durch die Bauten von Franz Füeg. Als Beispiele werden das Musikerhaus an der Blumensteinstrasse in Solothurn, die Universitätsinstitute in Fribourg und die Kirche Meggen besucht.